



Berufskraftfahren ein heterogenes Feld (Zusammenfassung)

Erstellt durch: Claudia Ball, DEKRA Akademie GmbH (DE)

Letztes Update: 09/08/11

Der Begriff "Berufskraftfahrer" (EN "professional driver") beschreibt eine Vielzahl unterschiedlicher und spezialisierter Berufsfelder, beginnend vom Taxifahrer bis hin zum Fahrer von Schwerlasttransporten. Richtlinie 2003/59/EG, die den Fokus des Projekts ProfDRV darstellt, definiert "Berufskraftfahrer" basierend auf den Führerscheinkategorien. Wie auch immer, um Berufskraftfahren von einer Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsfähigkeitsperspektive zu betrachten, erscheint es notwendig Berufskraftfahren ausgehend von der Transportindustrie und der Berufsbildung als ein Berufsfeld zu erörtern.

Aus diesem Grund wurden die Ansätze zur Strukturierung und Organisation von Berufskraftfahreraus- und -weiterbildung in unterschiedlichen Ländern u.a. Australien, Kanada, Neuseeland, den Niederlanden, Deutschland und Frankreich genauer untersucht. Diese Untersuchung zeigt, dass eine ausschließliche Unterscheidung nach Fahrerlaubnisklassen nicht ausreichend ist, um den unterschiedlichen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden, da diese Anforderungen nicht in erster Linie mit der Fahrerlaubnis und dem damit verbundenen Fahrfähigkeiten verknüpft sind. Das wird besonders deutlich, wenn man die Haupttypen von Berufskraftfahrern in der Typologie in Abbildung 1 betrachtet. Die Fahrerlaubnisklasse und daher auch das gesteuerten Fahrzeuge spielen eine untergeordnete Rolle und überschneiden sich in den herausgearbeiteten Typen, obwohl die eine oder andere hierbei herausragt.

Grundsätzlich kann geschlussfolgert werden, dass Berufskraftfahren als Berufsfeld weiterer Abgrenzung und Ausführung bedarf, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes an unterschiedliche Arten/Typen von Fahrern gerecht zu werden. Die Typologie in Abbildung 1 schlägt eine Möglichkeit zur Abgrenzung zwischen unterschiedlichen Arten von Fahrern basierend auf den Anforderungen des Arbeitsmarktes vor und bezieht sich hierbei auf verschiedene nationale Beispiele, die bereits eine Unterscheidung in unterschiedliche arbeitsmarktgesteuerte Qualifikationen vorgenommen haben. Natürlich können andere Wege der Unterscheidung nicht ausgeschlossen werden. Bereits in der erstellten Typologie war es nicht möglich, Überschneidungen innerhalb oder mit anderen Berufsfeldern zu vermeiden. Eine solche gezielte Unterscheidung kann jedoch auch nicht erwartet werden, wenn es darum geht unterschiedliche Zweige/ Berufe innerhalb eines Berufsfeldes herauszuarbeiten.

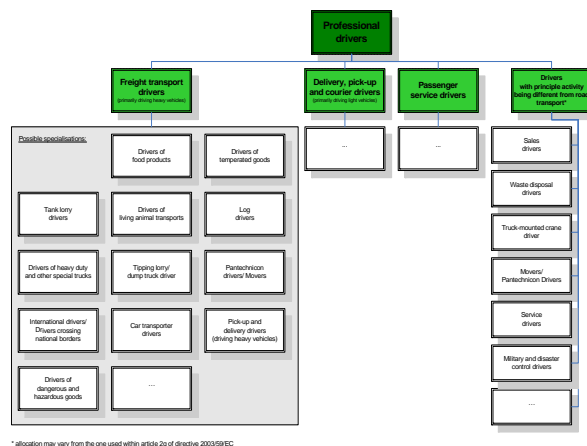


Abb 1: Der Versuch einer Teilytypologie von Berufskraftfahrern nach Art des durchgeführten Transportservices

Das Gleiche gilt für mögliche Spezialisierungen, die für Berufskraftfahrer im Güterverkehr herausgearbeitet werden können und die sich ebenso stark überschneiden. Die vorgeschlagenen Spezialisierungen basieren auf bereits angewandten Spezialisierungen in den untersuchten Ländern, wobei jedoch z.B. Deutschland und die Niederlande auf der untersuchten Ebene keine Spezialisierungsmöglichkeiten vorschlagen. Nichtsdestotrotz gibt es in diesen Ländern verpflichtendes Training für einige Spezialisierungen wie für das Fahren von Gefahrgut, die von Europäischer Ebene eingeführt wurden. Darüber hinausgehendes spezialisiertes Training wird basierend auf nationalen Regulierungen umgesetzt, wie z.B. das Fahren von Lang-LKW (Ecomobi) in den Niederlanden. Aus diesen Gründen sollten weiterführende Spezialisierungsmöglichkeiten für Berufskraftfahrer im Güterverkehr wie in Abbildung 1 vorgeschlagen in Betracht gezogen werden, wenn es um berufliche Bildung und besonders das lebenslange Lernen von dieser Gruppe Berufskraftfahrern geht. Dies erscheint notwendig, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden und um die Beschäftigungsfähigkeit von Berufskraftfahrern im Güterverkehr im Hinblick auf eine sich ständig verändernde Transportwelt mit sich kontinuierlich erhöhenden und ändernden Qualifikationsanforderungen sicherzustellen.

Das vollständige Diskussionspapier kann auf Englisch auf www.project-profdrv.eu herunter geladen werden.